

PROF. DR. JOHANNES BILSTEIN (Jg. 1949)

## Beruflicher Werdegang

- Lehrtätigkeit an der Universität Innsbruck, der Hochschule für Musik und Tanz Köln und an der Folkwang Universität der Künste Essen (bis heute)
- Dekan Fachbereich Kunstbezogene Wissenschaften, Kunstakademie Düsseldorf (2013-2018)
- Professor für Pädagogik an der Kunstakademie Düsseldorf (2008-2018)
- Professor für Erziehungswissenschaft an der Folkwang Hochschule Essen (2004-2008)
- Dekan Fachbereich Kunstbezogene Wissenschaften, Kunstakademie Düsseldorf (2002-2004)
- Habilitation an der Freien Universität Berlin. Habilitationsschrift: Gesprochene Bilder. Über Metaphern in der Pädagogik. Ernennung zum Professor an der Kunstakademie Düsseldorf (2000)
- Berufung an die Kunstakademie Düsseldorf als Dozent für Pädagogik (1980)
- Promotion im Fach Pädagogik (1979)

## Ämter und Mitgliedschaften (Auswahl)

- Ordentliches Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und Künste (seit 2020)
- Mitglied im Kuratorium der Initiative „Kinder zum Olymp“ (2012-2019)
- Mitglied im Beirat des Museums für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts in Baden-Baden (seit 2008)
- Mitglied im Beirat des NRW Landesprogrammes „Kultur und Schule“ (2006-2011)
- Mitglied des wissenschaftlichen und des pädagogischen Beirats der Yehudi-Menuhin-Stiftung Deutschland (2005-2010)
- Vorsitzender der Kommission Pädagogische Anthropologie in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (2001-2014)

## Publikationen (Auswahl)

- (2020): Zur Gewaltförmigkeit von Kultur. In: Jutta Ecarius und Johannes Bilstein (Hrsg.): Gewalt – Vernunft – Angst. Wiesbaden: 1-18.
- (2019): Kunst. In: Gabriele Weiß und Jörg Zirfas (Hrsg.): Handbuch Bildungs- und Erziehungsphilosophie. Wiesbaden: 89-98.
- (2018): Kindermalen als kulturelle Praxis. In: Meret Kupczyk, Ludger Schwarte und Charlotte Warsen (Hrsg.): Kulturtechnik Malen. Paderborn: 83-100.
- (2017): Muss das sein? Zur Anthropologie der Kulturellen Bildung. In: Gabriele Weiß (Hrsg.): Kulturelle Bildung – Bildende Kultur. Bielefeld: 29-49 (zus. mit Jörg Zirfas).
- (2015): Sich selber machen: Bildung. In: Liebert, Wolf-Andreas und Kristin Westphal (Hg.): Performances der Selbstermächtigung. Oberhausen: 33-54.
- (2014): Kunst und Künste. In: Wulf, Christoph und Jörg Zirfas (Hg.): Handbuch Pädagogische Anthropologie. Wiesbaden: 495-502.
- (2014): Alfred Lichtwarks Männer-Bilder oder: Wie der Deutsche der Zukunft die Grenzen seines Geschmacks überwindet. In: Lohfeld, Wiebke und Susanne Schittler (Hg.): Grenzverhältnisse. Weinheim: 84-104.
- (2014): Zuständig für das Neue. Die Künste als Topos innovationistischer Rhetorik. In: Paragrana, 23: Mimesis und kulturelle Metamorphosen. Berlin:167-175.
- (2011): Zur metaphorischen Potenz der Kunst. In: Bilstein, Johannes (Hg.): Die Künste als Metaphern. Oberhausen: ATHENA: 13-41.
- (2009): Musen als Mägde. In: Bilstein, Johannes /Kneip, Winfried (Hg.): Curriculum des Unwägbaren II. Die Musen als Mägde. Oberhausen: ATHENA: 13-30.
- (2008): Die Kunst der Lehre und die Lehre der Kunst. Koblenz: Universität Koblenz-Landau (Koblenzer Hochschulschriften Band 2).
- (2004): Das Können der Bilder. In: Schuhmacher-Chilla, Doris (Hg.): Im Banne der Ungewissheit. Bilder zwischen Medien, Kunst und Menschen. Oberhausen: ATHENA: 83-103.
- (2004): Bilder als Erkenntnismittel der pädagogischen

Historiographie. Einige kommentierende Überlegungen zu Peter Burkes „Augenzeugenschaft“. In: Zeitschrift für pädagogische Historiographie, 10: 33-36.

- (2003): Symbol –Metapher –Bild. In: Fröhlich, Volker/Stenger, Ursula (Hg.): Das Unsichtbare sichtbar machen. Bildungsprozesse und Subjektgenese durch Bilder und Geschichten. Weinheim und München: Juventa: 23-43.
- (2001): Vom nützlichen Wissen der schönen Künste. In: Liebau, Eckart (Hg.): Die Bildung des Subjekts. Beiträge zur Pädagogik der Teilhabe. Weinheim: Juventa: 269-290.
- (1998): Nichts den Lehrern schulden. Über Künstler als Prototypen der Selbstkonstitution. In: Neue Sammlung, 38 (1): 19-39.
- (1996): Die Sinne der jungen Künstler. In: Mollenhauer, Klaus/Wulf, Christoph (Hg.): Aisthesis/Ästhetik. Zwischen Wahrnehmung und Bewusstsein. (= Pädagogische Anthropologie. Bd. 1). Weinheim: Dt. Studien-Verlag: 85-114.

## Herausgeberschaften (Auswahl)

- Herausgeber der Buchreihe Pädagogik: Perspektiven und Theorien. Oberhausen: ATHENA (seit 2002).
- Mit-Herausgeber der Buchreihe Pädagogik-Sportkultur-Philosophie im Lit-Verlag (seit 2008).
- Mit-Herausgeber der Buchreihe „Räume der Pädagogik: Interdisziplinär\_interkulturell\_institutionell im Juventa-Verlag (seit 2013).
- Johannes Bilstein und Winfried Kneip (Hrsg.): Curriculum des Unwägbaren III. Kinder.Kunst.Lernen. Bielefeld: Athena wbv 2020.
- Johannes Bilstein, Peter M. Lynen, Bettina Paust und Hans Peter Thurn (Hrsg.): Rituale der Kunst. Oberhausen 2011.
- Die Künste als Metaphern. Oberhausen: ATHENA (2011).
- Zirfas, Jörg/Klepacki, Leopold/Bilstein, Johannes/Liebau, Eckart (2009): Geschichte der Ästhetischen Bildung. Band I: Antike und Mittelalter. Paderborn: Schöningh.
- Bilstein, Johannes/Kneip, Winfried (2009): Curriculum des Unwägbaren II. Die Musen als Mägde. Oberhausen: ATHENA.
- Bilstein, Johannes/Dornberg, Bettina/Kneip, Winfried Kneip (2007): Curriculum des Unwägbaren. I. Ästhetische Bildung im Kontext von Schule und Kultur. Oberhausen: ATHENA.